

## Wie hat Ovid einzelne Wörter und Wortklassen im Verse verwandt?

Ein Beitrag zur Echtheitsfrage der Heroides des Ovid.

---

Die vorliegende Arbeit ist als eine Fortsetzung meiner Schrift: *Metrische Untersuchungen über die Echtheit der Heroides des Ovid*, Programm des Katharineums Lübeck 1874, zu betrachten. In der genannten Schrift wies ich nach, daß die acht sicher echten Briefe in ihrer metrischen Technik genau mit den *Carmina amatoria* des Ovid übereinstimmen, während sie von den übrigen Distichen desselben und den *Metamorphosen* in mancher Hinsicht abweichen. Sodann zu den *Heroides* übergehend, deren Echtheit bezweifelt wird, fand ich in denselben eine Reihe metrischer Lizenzen, die unser Dichter in den acht echten Briefen und den *Carmin. amator.*, wenn auch nicht in den übrigen Distichen und den *Metamorphosen*, vermieden hat. Indem ich ferner nach Lachmanns<sup>1)</sup> Vorgang von der Voraussetzung ausging, daß Ovid alle seine *Heroides* um dieselbe Zeit geschrieben haben müsse, glaubte ich in den zweifelhaften *Heroides* dieselbe strenge Technik des Versbaues, wie in den sicher echten erwarten zu müssen, und da ich sie nicht fand, so schloß ich auf Unechtheit derselben. Allein Riese bemerkt in der Recension meiner Arbeit<sup>2)</sup> mit Recht, daß es durchaus nicht erwiesen sei, daß Ovid alle Briefe gleichzeitig geschrieben haben müsse. Er könne auch recht wohl die angezweifelten *Heroides* erheblich später als die acht echten und die *Carmina amatoria* verfaßt haben.

<sup>1)</sup> Berliner Sommerkatalog 1848. Kleinere Schriften von Lachmann Bd. II p. 56 ff.

<sup>2)</sup> Bursians Jahresbericht über die Litteratur zu Ovid 1874 und 1875 p. 234 ff. cf. Jahns Jahrbücher 1874 p. 569.

Ich glaube deshalb die Echtheitsfrage noch weiterer objektiver Prüfung unterziehen zu müssen. Wie wenig nämlich diese vielfach erörterte Frage durch Vortragen subjektiver Ansichten gefördert wird, hat erst kürzlich wieder Riese (Bursians Jahresbericht Bd. 14 p. 245) mit Recht betont. Während Wilamowitz (Liber Nucleus Comm. phil. in honorem Th. Mommseni Berlin 1877 p. 391) meint, es gehöre ein sehr guter Magen dazu, die letzten Heroiden zu verdauen, nennt Bährens (Poet. lat. min. I p. VII) sie Gedichte, „*quae causis plane dubiis nullisve poetae Sulmonensi abiudicentur*“.

Ich untersuchte also, wie Ovid einzelne Wörter, Wortklassen und Wendungen an den verschiedenen Stellen des Verses verwandt hat und verglich dann mit den gewonnenen Resultaten die Technik der zweifelhaften Heroiden. Es schien mir notwendig, auch die übrigen Elegiker, Catull, Tibull, Lygdamus und Propertius mit in die Untersuchung hineinzuziehen, da gerade durch den Vergleich mit diesen Dichtern die Eigentümlichkeiten der Ovidischen Technik um so deutlicher hervortreten. Hierbei gewährte mir mannigfache Anregung das vortreffliche Buch von A. Zingerle: Ovidius und sein Verhältnis zu den Vorgängern und gleichzeitigen römischen Dichtern Heft I Innsbruck 1869, desgleichen die Schrift von W. Zingerle: Untersuchungen zur Echtheitsfrage der Heroiden Ovids Innsbruck 1878. Die Metamorphosen habe ich nur im zweiten Kapitel meiner Abhandlung, welches über den Gebrauch einzelner Wörter und Wortklassen am Schluß des Hexameters handelt, berücksichtigt. Die ep. Sapphus ist ganz unberücksichtigt geblieben.

## Kapitel I.

### Über den Gebrauch einzelner Wörter und Wendungen im Anfang des Hexameters und Pentameters.

#### I. *ei mihi*.

Schon Leo Seneca I p. 68 und dann Birt Göttinger gelehrte Anzeigen 1882 p. 861<sup>1)</sup> haben die Bemerkung gemacht, daß Ovid *ei mihi* stets am Versanfang hat. Es findet sich an folgenden Stellen: her. ed. Riese 2, 106. 5, 60. 11, 112. amores 1, 6, 52. 14, 54. 2, 3, 1. 5, 4. 18, 20. 19, 34. ars amandi 1, 672. 741. 2, 274. 3, 737. fast. 3, 506. 618. trist. 1, 1, 2. 2, 45. 6, 29. 9, 36. 2, 343. 3, 2, 23. 8, 24, 12, 51. 4, 3, 11. 5, 1, 20. ex Ponto 1, 2, 7. 2, 2, 5. 4, 6, 4. 8, 13. also neun und zwanzig mal.

<sup>1)</sup> cf. Bursian Jahresbericht Bd. 31 p. 181.

Catull 76, 21 ed. Haupt, Tibull 2, 1, 70. 6, 28 ed. Haupt und Lygdamus 6, 33 ed. Haupt gebrauchen *ei mihi* ebenfalls nur im Anfang des Hexameters oder Pentameters, Properz dagegen im Anfang nur 5, 1, 58 ed. Haupt, an andern Stellen dreimal:

- 1, 3, 38 *languidus exactis ei mihi sideribus.*
- 2, 4, 1 *his saltem ut teneat iam finibus! ei mihi si quis*
- 5, 8, 48 *Lanuvii ad portas ei mihi solus eram.*

In den zweifelhaften Heroiden finden wir *ei mihi* im Anfang des Verses her. 3, 14, 9, 145, 12, 7, 13, 48, 15, 233, 16, 90, 17, 125, 19, 107, also achtmal, dagegen einmal in der Mitte:

her. 16, 246 *ibit per gladios ei mihi noster amor.*

### 2. *da veniam.*<sup>1)</sup>

Auch *da veniam* kommt in den echten Distichen Ovids nur im Versanfang vor: her. 4, 156, 7, 103, a. a. 2, 38, fast. 4, 755, trist. 5, 1, 65, ex Ponto 1, 7, 22, 2, 7, 7, 3, 9, 55, 4, 2, 23, 15, 32. Derselbe Gebrauch findet in den zweifelhaften Heroiden statt: her. 16, 225, 18, 4, 149<sup>2)</sup>.

### 3. *i nunc.*<sup>3)</sup>

Eine dritte Wendung, die sich bei Ovid nur im Versanfang findet, ist *i nunc*: her. 4, 127, amor. 1, 7, 35, a. a. 2, 222, 635, ex Ponto 1, 3, 61. Ebenso her. 3, 26, 9, 105, 12, 104, 16, 57<sup>4)</sup>.

### 4. *Di melius.*<sup>5)</sup>

Auch *di melius* hat Ovid nur im Versanfang gebraucht: am. 2, 7, 19, a. a. 2, 388, rem. 439, Ibis 23. In den zweifelhaften Heroiden begegnet es uns zweimal, ebenfalls im Versanfang her. 3, 125, 16, 30<sup>6)</sup>.

### 5. *certe ego.*

Schließlich erwähne ich hier noch die Redensart *certe ego*. Sie kommt vor her. 1, 115, 18, 81, am. 1, 6, 19, rem. 781, fast. 4, 725, 727, trist. 4, 5, 13, Ibis 129

<sup>1)</sup> cf. W. Zingerle Untersuchungen zur Echtheitsfrage der Heroiden Ovids p. 64.

<sup>2)</sup> Bei Catull, Tibull, Lygdamus und Properz findet sich diese Wendung überhaupt nicht.

<sup>3)</sup> cf. W. Zingerle p. 48.

<sup>4)</sup> Bei Catull, Tibull und Lygdamus begegnet uns *i nunc* gar nicht, bei Properz an zwei Stellen — 3, 29, 22, 4, 18, 17 —, beide Male am Anfang des Verses.

<sup>5)</sup> cf. W. Zingerle p. 51.

<sup>6)</sup> Catull, Tibull, Lygdamus haben *di melius* überhaupt nicht gebraucht, Properz einmal 5, 6, 65 *di melius! quantus mulier foret una triumphus.*

ex Ponto 1, 6, 11 an allen diesen Stellen im Anfang des Verses<sup>1)</sup>. Nur her. 19, 178<sup>2)</sup> lesen wir in der zweiten Hälfte des Pentameters höchst auffallend:

certe ego salvus ero.

### 6. forsitan.

Ich gehe zu denjenigen Wörtern und Wendungen über, die in den unzweifelhaft echten Distichen Ovids gewöhnlich, nicht immer, im Anfang des Verses stehen.

Das Wort forsitan hat Ovid im ganzen drei und sechzig mal gebraucht, davon im Anfang des Verses zwei und vierzig mal, nämlich: her. 1, 77. 2, 104. 4, 53. 7, 131. 10, 85. am. 1, 6, 45. 8, 39. 2, 6, 28. 3, 6, 100. 7, 36. 8, 21. a. a. 1, 483. 2, 286. 525. 3, 339. 438. 447. rem. 237. 419. 428. medic. 11. trist. 1, 1, 69. lib. 2, 19. 3, 1, 75. 7, 27. 8, 19. 4, 1, 37. 4, 47. 5, 5, 54. 10, 40. ex Ponto 1, 1, 78. 2, 5, 5, 63. 8, 69. 3, 3, 33. 6, 4, 41. fast. 2, 97. 381. 3, 3, 4, 465. 5, 261, dagegen an andern Stellen nur ein und zwanzig mal: her. 2, 14. a. a. 3, 422. trist. 1, 5, 18. 2, 575. 3, 3, 25. 87. 4, 14. 4, 4, 54. 5, 10, 50. Ibis 27. fast. 2, 498. 3, 318. 6, 72. ex Ponto 3, 4, 12. 28. 5, 23. 9, 9, 4, 9, 39. 120. 131. 13, 14.

Genau dasselbe Verhältnis finden wir in den zweifelhaften Heroiden. Hier findet sich forsitan im Anfang sechsmal — alher. 9, 131. 12, 175. 17, 17. 18, 57. 123. 165. —, an andern Versstellen dreimal — her. 19, 136. 141. 20, 6<sup>3)</sup>.

### 7. crede mihi.<sup>4)</sup>

Mit der Wendung crede mihi eröffnet Ovid den Vers sechszehnmal — am. 1, 8, 62. 2, 2, 51. a. a. 2, 717. 3, 664. trist. 2, 353. 3, 4, 25. 11, 61. 14, 49, 5, 6, 42. ex Ponto 1, 4, 10. 9, 37. 2, 6, 33. 7, 23. 3, 1, 61. 6, 21. 4, 12, 47. An andern Stellen des Verses begegnet sie uns neunmal — her. 11, 63. am. 1, 92. 3, 4, 11. a. a. 1, 66. 2, 464. 3, 653. fast. 1, 496. ex Ponto 2, 9, 11. 4, 2, 22.

In den zweifelhaften Heroiden finden wir crede mihi zweimal — 13, 153. 15, 238 — im Anfang, zweimal an andern Stellen — 15, 68. 16, 137<sup>5)</sup>.

<sup>1)</sup> Catull, Tibull, Lygdamus, Propertius haben certe ego überhaupt nicht gebraucht.

<sup>2)</sup> cf. meine observationes criticae in Propertium Bonnae 1865 p. 19.

<sup>3)</sup> Catull und Lygdamus haben forsitan gar nicht, Tibull einmal

1, 10, 13 nunc ad bella trahor et iam quis forsitan hostis,  
Propertius viermal und zwar immer im Anfang des Verses — 2, 9, 22. 3, 15, 54. 4, 20, 6. 23, 11  
— gebraucht.

<sup>4)</sup> cf. W. Zingerle p. 51.

<sup>5)</sup> Von Catull und Lygdamus ist crede mihi nicht gebraucht, von Tibull einmal

4, 4, 3 crede mihi propera: nec te iam Phoebe pigebit,  
von Propertius fünfmal im Anfang — 1, 2, 7. 2, 5, 29. 3, 26, 53. 4, 9, 31. 19, 2 — zweimal  
sonst — 3, 11, 3. 33, 18.

**8. di faciant.**<sup>1)</sup>

di faciant steht im Anfang des Verses in den echten Gedichten siebenmal — her. 2, 66. am. 2, 10, 30. rem. 785. trist. 4, 7, 9. 5, 13, 17. ex Ponto 1, 2, 97. 4, 4, 47 —, an andern Stellen viermal — Ibis 351. ex Ponto 1, 4, 49. 3, 1, 137. 4, 9, 3 —. In den zweifelhaften Heroiden kommt der Ausdruck zweimal vor — 13, 94. 19, 39 — beide Male im Anfang<sup>2)</sup>.

**9. nescio.**

nescio mit folgendem einsilbigem Pronomen bildet bei Ovid fünfzehnmal den ersten Daktylus — nescio quis her. 5, 128. am. 2, 5, 62. trist. 5, 3, 34. nescio quid am. 3, 4, 28. fast. 5, 246. ex Ponto 3, 5, 42. nescio quem her. 7, 122. 11, 26. am. 3, 6, 103. fast. 2, 398. nescio quam am. 1, 14, 49. ex Ponto 3, 2, 62. nescio quo am. 2, 9, 28. trist. 1, 2, 85. nescio qua ex Ponto 1, 3, 35 —, dreizehnmal den zweiten Daktylus<sup>3)</sup>.

Einem ähnlichen Verhältnis begegnen wir in den zweifelhaften Heroides. Fünfmal bildet hier nescio den ersten Daktylus — nescio quid 12, 212. 17, 82. 18, 192. nescio quo 16, 184. 226., fünfmal den zweiten — nescio quem 13, 63. 91. nescio quo 3, 78. nescio qua 18, 102. 19, 209<sup>4)</sup>.

**10. utinam.**

Ein Wort, das häufig den ersten Anapäst bildet, ist utinam. Ich finde es bei Ovid im Anfang des Verses acht und zwanzig mal — atque utinam am. 2, 17, 5. rem. 309. 466. fast. 6, 371. trist. 1, 9, 3. 2, 557. 3, 3, 59. 4, 3, 39. 5, 1, 19. 7, 23. ex Ponto 4, 7, 13. 9, 51. 11, 5. 15, 21. Ibis 443. o utinam her. 1, 5. 4, 125. 11, 21. am. 2, 5, 7. 11, 5. 15, 9. 3, 6, 73. trist. 4, 4, 87. fast. 3, 477. hos utinam trist. 3, 5, 55. sic utinam trist. 5, 12, 67. possim utinam fast. 6, 656. sint utinam ex Ponto 3, 1, 165. An andern Stellen des Verses findet es sich bei Ovid vierzehnmal — her. 6, 21.

<sup>1)</sup> cf. W. Zingerle p. 72.

<sup>2)</sup> Catull, Tibull, Lygdamus haben diese Wendung garnicht, Properz zweimal

2, 9, 24 di faciant, isto capta fruare viro.

4, 16, 25 di faciant, mea ne terra locet ossa frequenti,

<sup>3)</sup> Die Stellen sind angegeben in meinen observationes criticae in Propertium p. 29.

<sup>4)</sup> Bei Catull lesen wir nescio im ersten Daktylus 80, 5, bei Tibull 1, 5, 75. 6, 6., bei Properz 3, 25, 32. 34, 66. Im zweiten Daktylus finde ich es bei Tibull einmal, bei Properz viermal cf. meine observationes criticae in Propertium p. 29 und 30.

7, 49. 89. 181. 10, 99. am. 3, 12, 17. trist. 1, 9, 55. 5, 4, 13. ex Ponto 1, 4, 57. 5, 28. 8, 49. 4. 6, 19. 11, 21. 14, 43.

Nicht ein gleiches Verhältnis tritt uns in den zweifelhaften Heroiden entgegen. Hier begegnet uns *utinam* im Anfang des Verses nur dreimal — *atque utinam* 15, 134. 19, 176. *o utinam* 18, 115., an andern Versstellen fünfmal — 8, 81. 12, 121. 16, 185. 17, 49. 18, 171<sup>1)</sup>.

## II. est aliquid.<sup>2)</sup>

*est aliquid* hat Ovid im Anfang des Verses elfmal gebraucht — her. 4, 29. a. a. 1, 230. rem. 480. trist. 1, 2, 53. 5, 1, 59. fast. 1, 484. 6, 27. ex Ponto 2, 7, 65. 8, 9. 10, 39. 3, 4, 18., im Verse selbst nur einmal — her. 11, 11. Die zweifelhaften Heroiden bieten uns ein Beispiel der genannten Wendung. Wir lesen her. 3, 131 *est aliquid collum solitis tetigisse lacertis*<sup>3)</sup>.

## 12. precor.

Das letzte Wort, das wir hier zu erwähnen haben, ist *precor*. Ovid hat es sehr oft im Anfang des Verses gebraucht, entweder so, daß es die erste Thesis, oder so, daß es die zweite Hälfte der ersten Thesis und die zweite Arsis ausfüllt. Ich finde *precor* im Anfang des Verses ein und sechzig mal und zwar mit vorausgehender langer Silbe drei und dreißig mal — her. 1, 101 *di precor* 2, 103 *quid precor* 6, 17 *quid precor amores* 1, 6, 3 *quod precor remedia* 75 *te precor* 274 *iam precor* fast. 3, 632 *quam precor* 4, 775 *quae precor* 5, 249 *fer precor* trist. 1, 7, 25 *nunc precor* 9, 15 *haec precor* 10, 33 *haec precor* 2, 27 *his precor* 183 *non precor* 572 *his precor* 3, 1, 77 *di precor* 11, 50 *da precor* 12, 45 *is precor* 4, 1, 53 *sint precor* 4, 49 *nunc precor* 7, 11 *quod precor* 5, 2, 78 *sed precor* 13, 19 *quod precor* Ibis 69 *huc precor* 474. 624 *sic precor* 636 *his precor* ex Ponto 1, 2, 115 *vox precor* 2, 1, 55 *quod precor* 2, 39 *da precor* 5, 4 *te precor* 3, 3, 53 *dic precor* 4, 1, 8 *sit precor* —, mit vorausgehendem Trochäus acht und zwanzig mal — her. 7, 61 *vive precor* 161 *parce precor* 11, 122 *sparsa precor amor.* 1, 3, 1 *iusta precor* 3, 2, 72 *tende precor* fast. 1, 480 *siste precor* 2, 451 *parce precor* 4, 921 *parce precor* 5, 378

<sup>1)</sup> Catull hat *utinam* im ersten Anapäst gar nicht, sonst 66, 93., Tibull im Anfang des Verses einmal — 1, 3, 2 — sonst zweimal — 2, 2, 17. 6, 15 — Lygdamus im Anfang einmal — 5, 27 — Propertius im Anfang sechszehnmal — 1, 3, 39. 8, 9. 9, 8. 11, 9. 16, 27. 2, 2, 15. 9, 47. 3, 13, 43. 14, 15. 15, 25. 16, 19. 24, 29. 32, 7. 33, 3. 5, 4, 33. 51. — sonst zweimal — 4, 13, 59. 5, 3, 45 —.

<sup>2)</sup> cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 34 und 130.

<sup>3)</sup> Bei Catull, Tibull, Lygdamus, Propertius finde ich kein Beispiel von *est aliquid*.

sparge precor 412 vive precor 6, 548 ite precor trist. 1, 2, 3 neve precor 10, 46 mite precor 2, 179 parce precor 201 unde precor 3, 11, 32 parce precor 4, 10, 89 scite precor 5, 2, 53 parce precor Ibis 89 quaeque precor ex Ponto 1, 2, 57 saepe precor 10, 41 ferte precor 2, 8, 25 parce precor 75 vera precor 3, 4, 114 verba precor 5, 30 saepe precor 8, 20 hoste precor 4, 9, 72 vota precor 12, 49 ipse precor.

Überblickt man die zuletzt angeführten acht und zwanzig Beispiele, so erkennt man, daß in zwölf Fällen dem Worte precor ein Imperativ Präsens im Singular vorausgeht.

An andern Versstellen findet sich precor nur sieben und dreißig mal — her. 1, 111. 5, 25. 150. amores 1, 4, 2. 2, 13, 11. 3, 2, 2. 6, 65. 9, 67. fast. 3, 27. 428. 4, 247. 5, 230. 693. 6, 161. 219. 536. trist. 1, 2, 70. 10, 1. 13. 11, 24. 3, 1, 57. 2, 29. 4, 32. 5, 28. 13, 26. 4, 3, 7. ex Ponto 1, 2, 63. 6, 17. 7, 6. 9, 6. 10, 19. 2, 3, 96. 6, 15. 3, 2, 2. 3, 108. 6, 38. 4, 8, 10. —

Ein ähnliches Zahlenverhältnis findet in den zweifelhaften Heroiden statt. In denselben kommt precor im Anfang des Verses elfmal vor — fünfmal mit einem Imperativ Präs. im Singular vor precor — her. 8, 27 vir precor 13, 49 di precor 15, 11 parce precor 16, 220 terra precor 17, 45 parce precor 64 flecte precor 218 quam precor 18, 188 sisque precor 19, 58 quaeque precor 117 parce precor 215 nube precor, an andern Stellen des Verses fünfmal — her. 3, 125. 12, 77. 13, 77. 88 16, 111. —

Dagegen stimmen die übrigen Elegiker, besonders Tibull, in dem Gebrauch von precor nicht mit Ovid überein. Catull hat es garnicht, Tibull fünfmal im Anfang<sup>1)</sup>, dagegen elfmal an andern Versstellen<sup>2)</sup>, Lygdamus einmal im Anfang<sup>3)</sup>, sonst nicht, Propertius dreimal im Anfang<sup>4)</sup>, sonst zweimal<sup>5)</sup>.

## Kapitel II.

### Über den Gebrauch einzelner Wörter und Wortklassen am Schluß des Hexameters.

Ich beginne mit einer Eigentümlichkeit Ovids, auf die ich durch A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 17 ff. aufmerksam gemacht worden bin. Unser Dichter

<sup>1)</sup> 1, 3, 93 hoc precor 8, 51 parce precor 9, 40 sed precor 2, 5, 4 nunc precor 4, 5, 12 tum precor

<sup>2)</sup> 1, 2, 12. 3, 4. 5. 83. 6, 56. 2, 1, 25. 82. 3, 74. 5, 18. 6, 29. 53.

<sup>3)</sup> 6, 27 quid precor.

<sup>4)</sup> 2, 9, 38 tela precor 5, 3, 63 ne precor 9, 33 vos precor.

<sup>5)</sup> 3, 24, 51. 4, 4, 12.

hat nämlich die Präposition sine mit besonderer Vorliebe in die vierte Thesis des Hexmeters angesetzt und zwar meist so, daß sie den Pyrrhichius dieser Thesis ausfüllt, seltener so, daß das e von sine durch folgenden Vokal elidiert wird. Es sind in den echten Distichen im ganzen zwei und siebenzig Beispiele:

her.	1, 97 sine viribus uxor
	4, 31 sine crimine gessi
	77 sine arte capilli
	5, 109 sine pondere suci
	10, 19 sine ordine curro
amores	1, 3, 13 sine crimine mores
	7, 51 sine sanguine vultu
	8, 67 sine munere noctem
	10, 15 sine sordibus annos
	2, 9, 15 sine amore puellae
	10, 11 sine fine dolores
	15 sine amore iacerem
	23 sine viribus artus
	11, 45 sine ordine carpam
	12, 27 sine caede, Cupido
	3, 3, 19 sine pondere testis
	43 sine fraude liceret
	4, 39 sine crimine nati
	6, 3 sine remigis ictu
	8, 39 sine vomere fruges
medic.	63 sine cortice bulbos
a. a.	1, 119 sine more ruentes
	453 sine munere iungi
	519 sine sordibus ungues
	2, 467 sine ordine moles
	3, 133 sine lege capilli
	173 sine nubibus aer
	249 sine gramine campus
	359 sine compare bellat
remed.	37 sine crimine mortis
	147 sine vulnere nervos
	333 sine voce puella



- 671 sine lite, iubeto  
 773 sine coniuge Creten
- fast. 1, 111 sine imagine moles  
 165 sine litibus esset  
 405 sine pectinis usu
- 2, 845 sine lumine movit  
 3, 551 sine vindice regnum  
 727 sine honore fuerunt  
 841 sine matre paterni
- 4, 335 sine labe iuvenecam  
 441 sine nomine flores
- 5, 231 sine matre Minerva  
 241 sine coniuge mater  
 615 sine cornibus ullis  
 639 sine moenibus herbas
- 6, 173 sine fraude natabat  
 747 sine volnere reddam
- trist. 1, 2, 75 sine fine parandi  
 3, 89 sine funere ferri  
 2, 63 sine fine reliqui  
 95 sine crimine iudex  
 105 sine veste Dianam  
 369 sine amore Menandri
- 3, 2, 5 sine crimine prodest  
 3, 45 sine honore sepulcri  
 10, 75 sine arbore campos  
 14, 13 sine matre creata
- 4, 2, 13 sine crimine castos  
 8, 33 sine labe peractis  
 10, 71 sine crimine coniunx
- 5, 2, 65 sine frigore caelum  
 14, 21 sine crimine mansit
- Ibis 205 sine fine beatum
- ex Ponto 1, 10, 23 sine fine dolores  
 2, 7, 49 sine labe peracta est  
 8, 63 sine fine cavete

- 3, 6, 45 sine nomine vobis  
 9, 53 sine ordine iunxi  
 4, 3, 1 sine nomine crimen  
 8, 53 sine carmine nosset<sup>1)</sup>.

An andern Stellen des Distichons hat unser Dichter sine seltener gebraucht, nämlich nur ein und vierzig mal. Ich lasse der Übersicht wegen die ganzen Verse folgen:

- amor. 1, 4, 19 verba superciliis sine voce loquentia dicam:  
 2, 9, 15 tot sine amore viri, tot sunt sine amore puellae:  
 14, 3 si sine Marte suis patiuntur vulnere telis  
 3, 3, 23 aut sine re nomen deus est frustra que timetur  
 7, 49 quo mihi fortunae tantum? quo regna sine usu?  
 9, 8 et fractos arcus et sine luce facem.  
 13, 10 ara per antiquas facta sine arte manus.
- a. a. 1, 106 simpliciter positae; scena sine arte fuit.  
 122 pars laniat crines, pars sine mente sedet:  
 514 sit bene conveniens et sine labe toga;  
 3, 79 nostra sine auxilio fugiunt bona. carpite florem,  
 250 et sine fronde frutex et sine crine caput.  
 258 est illis sua dos, forma sine arte potens.  
 411 nunc ederae sine honore iacent, operataque doctis
- rem. 140 contemptaeque iacent et sine luce faces.  
 244 dum perdat vires sitque sine igne cinis.  
 350 fallit enim multos forma sine arte decens.
- fast. 1, 251 proque metu populum sine vi pudor ipse regebat:  
 2, 89 et sine lite loquax cum Palladis alite cornix  
 564 ture vacent arae stentque sine igne foci.  
 3, 293 nec sine vi tradent: adhibeto vincula captis.  
 369 ter tonuit sine nube deus, tria fulmina misit.  
 4, 9 quae decuit, primis sine crimine lusimus annis:  
 5, 46 et praestat sine vi sceptrum timenda Iovi.  
 306 causa est, quod Phoebes ara sine igne fuit.
- trist. 2, 110 parva quidem periit, sed sine labe, domus:  
 3, 3, 45 sed sine funeribus caput hoc, sine honore sepulcri

<sup>1)</sup> In den Metamorphosen steht sine in der vierten Thesis des Hexameters sieben und sechzig mal.

- 4, 43 vive sine invidia mollesque inglorius annos  
 10, 75 aspiceres nudos sine fronde, sine arbore campos:  
 4, 3, 47 denique, uti vixi, sine crimine mortuus essem,  
 6, 44 in circumspectu stat sine fine sui.  
 5, 5, 52 Penelope felix, sed sine laude foret.  
 7, 33 cum bene devovi, nequeo tamen esse sine illis  
 Ibis 249 neve sine exemplis aevi cruciere prioris:  
 ex Ponto 1, 2, 143 nos quoque praeteritos sine labe peregrinus annos:  
 2, 2, 116 et qui fulmineo saepe sine igne tonat;  
 11, 19 ergo quod fuerat stimulis fortuna sine ullis,  
 3, 2, 88 cetera pars concors et sine lite fuit.  
 3, 40 id quoque in extremis et sine pace locis.  
 6, 22 nec semper laesos et sine fine premunt.

Ein ganz ähnliches Verhältnis herrscht in den zweifelhaften Heroiden. In elf Fällen steht sine in der vierten Thesis des Hexameters:

- her. 8, 7 sine vindice dixi  
 9, 137 sine crimine amasti  
 15, 201 sine pectore dotes  
 16, 17 sine crimine vixi  
 69 sine labe tenebo  
 95 sine crimine fiat  
 179 sine coniuge dormis  
 17, 113 sine ordine raptim  
 19, 35 sine fine nocebo  
 225 sine crimine mores  
 20, 1 sine murmure legi

in sieben Fällen an andern Stellen des Distichons:

- her. 3, 15 at lacrimas sine fine dedi rupique capillos:  
 8, 41 ille licet patriis sine fine superbiat actis:  
 87 parva mea sine matre fui; pater arma ferebat:  
 15, 87 hanc faciem largis sine fine paratibus uti  
 16, 14 dumque tenor vitae sit sine labe meae.  
 19, 59 et decor et vultus sine rusticitate pudentes,  
 182 sed, quae praestanda est et sine teste, fide.

Dafs dieser häufige Gebrauch von sine in der vierten Thesis des Hexameters bei Ovid nicht zufällig, sondern eine hervorragende Eigentümlichkeit des Dichters ist, geht deutlich aus einem Vergleich mit den übrigen Elegikern hervor. Während in Ovids Distichen sine in der vierten Thesis des Hexameters zwei und siebenzig mal, an den andern Stellen des Distichons nur ein und vierzig mal vorkommt, ist das Verhältnis bei Catull, Tibull und Propertius ein ganz anderes. Catull hat sine in der vierten Thesis des Hexameters garnicht, sonst dreimal:

- 64, 290 non sine nutanti platano lentaque sorore  
 66, 34 non sine taurino sanguine pollicita es.  
 97, 5 nam sine dentibus est. dentis os sesquipedalis,

Tibull in der vierten Thesis des Hexameters einmal:

- 1, 2, 75 sine amore secundo

sonst zweimal:

- 1, 8, 6 perdocuit multis non sine verberibus.  
 2, 3, 32 fabula sit mavult quam sine amore deus.

Propertius in der vierten Thesis des Hexameters viermal:

- 5, 4, 53 sine matris honore  
 7, 63 sine fraude maritae  
 11, 45 sine crimine tota est  
 79 sine testibus illis

sonst achtzehnmal:

- 2, 6, 10 me tener in cuneis et sine voce puer:  
 9, 50 Thebani media non sine matre duces.  
 3, 12, 3 hic primum vidit sine sensu vivere amantes  
 22, 26 et caelum noctu bis sine rege fuit:  
 32, 32 et sine decreto viva reducta domum est.  
 4, 2, 24 excidet; ingenio stat sine morte decus.  
 6, 5 omnis enim debet sine vano nuntius esse,  
 8, 10 nam sine amore gravi femina nulla dolet.  
 38 sit socer aeternum nec sine matre domus!  
 10, 5 transeat hic sine nube dies, stent aere venti,  
 13, 50 aurum lex sequitur, mox sine lege pudor.  
 5, 1, 6 nec fuit opprobrium facta sine arte casa,  
 3, 36 quot sine aqua Parthus milia currat equus.

- 5, 56 istius tibi sit surda sine aere lyra.  
 8, 20 si sine me, famae non sine labe meae.  
 40 et facilis spargi munda sine arte rosa.  
 9, 13 nec sine teste deo: furem sonuere iuveni,

Wir wenden uns jetzt zu denjenigen Wörtern, die unser Dichter mit Vorliebe im fünften Fuß des Hexameters verwandt hat. Zunächst sind hier die Adjectiva auf *bilis*<sup>1)</sup> zu nennen. Die Elegiker vor Ovid haben diese Wörter an der bezeichneten Stelle nur sehr wenig angewandt. Ich finde bei Catull drei Beispiele 62, 13 *memorable* 64, 115 *inobservabilis* 68, 91 *miserabile*, bei Tibull eins 4, 1, 18 *mirabile*, bei Lygdamus eins 4, 63 *mutabilis*, bei Properz drei 3, 30, 11 *exorabilis* 5, 1, 101 *impetrabile* 7, 51 *revolubile*. Dagegen begegnen sie uns bei Ovid in großer Menge: *her.* 4, 89 *durabile* 5, 103 *reparabilis* 143 *medicabilis* 6, 49 *spectabilis* 7, 49 *mutabilis* 133 *miserabilis* *am.* 1, 5, 23 *laudabile* 6, 59 *moderabile* 8, 49 *volubilis* 59 *spectabilis* 10, 21 *mercabilis* 14, 55 *reparabile* 2, 18, 25 *miserabilis* 37 *nobile* 3, 3, 37 *miserabilis* 6, 89 *nobile* 9, 9 *miserabilis* *a. a.* 1, 737 *miserabilis* 2, 107 *amabilis* 723 *amabile* 3, 223 *nobile* 289 *inamabile* 407 *venerabile* *remed.* 101 *sanabile* 123 *tractabilis* 135 *medicabilis* 549 *venerabile* 571 *nubilis* *fast.* 2, 541 *placabilis* 3, 31 *mirabile* 289 *piabile* 545 *miserabilis* 799 *mirabile* 4, 223 *spectabilis* 601 *mutabile* 611 *habitabile* 5, 115 *nobilis* *Ibis* 117 *miserabilis* *trist.* 1, 2, 51 *miserabile* 8, 15 *venerabile* 2, 141 *placabile* 3, 4, 51 *habitabile* 5, 31 *placabilis* 8, 35 *spectabile* 4, 2, 29 *miserabile* 5, 21 *servabile* 10, 65 *inexpugnabile* 5, 1, 5 *flebile* 5, 15 *miserabile* 7, 43 *inamabilis* 8, 15 *volubilis* 27 *superabilis* 12, 1 *lacrimabile* 13, 19 *mutabile* 14, 35 *laudabilis* *ex Ponto* 1, 1, 15 *miserabilis* 2, 53 *miserabile* 3, 25 *medicabilis* 6, 5 *inamabilis* 7, 41 *excusabilis* 49 *mirabile* 2, 2, 57 *sanabile* 59 *narrabile* 79 *spectabilis* 2, 3, 19 *venerabile* 5, 39 *mirabilis* 8, 25 *indelebile* 11, 13 *laudabilis* 3, 1, 77 *laudabilis* 3, 63 *implacabilis* 91 *venerabile* 99 *nobile* 9, 33 *excusabile* 4, 4, 5 *miserabile* 6, 3 *miserabile* 10, 77 *imitabile* 11, 1 *excusabile* 14, 31 *vitabilis* *metam.* 1, 16 *innabilis* 49 *habitabilis* 75 *agitabilis* 169 *notabilis* 190 *immedicabile* 223 *dubitabile* 379 *reparabile* 523 *sanabilis* 2, 145 *mutabile* 174 *formidabilis* 329 *miserabilis* 546 *exorabilis* 796 *lacrimabile* 825 *immedicabile* 857 *formidabile* 3, 301 *inevitabile* 358 *resonabilis* 396 *miserabile* 424 *mirabilis* 495 *miserabilis* 4, 158 *mise-*

<sup>1)</sup> cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 14 und 15. Polle in Jahrbücher für Philologie 1878 p. 639-640.

rabile 416 memorabile 451 implacabile 476 inamabile 614 memorabile 746 mirabile 5, 67 penetrabile 118 miserabile 244 inexorable 258 mirabile 426 inconsolabile 486 inexpugnabile 588 numerabilis 6, 12 memorabile 14 admirabile 90 miserabile 166 spectabilis 234 evitabile 257 exitiabile 264 revocabile 582 miserabile 665 miserabile 7, 496 spectabilis 511 inexcusabile 680 iaculabile 705 spectabilis 8, 44 lacrimabile 136 mirabile 199 mirabile 262 lamentabile 425 exitiabile 601 mirabile 614 habitabilis 773 miserabile 774 miserabilis 9, 253 domabile 255 laetabile 262 populabile 394 mirabile 759 optabile 784 sonabile 10, 189 immedicabile 399 placabilis 608 memorabile 667 volubile 11, 52 flebile 53 flebile 302 nubilis 692 miserabilis 733 miserabilis 767 inexpugnabile 12, 106 debilis 165 miserabile 166 penetrabile 170 forabilis 608 insuperabile 13, 21 dubitabilis 421 miserabile 619 flebile 856 penetrabile 14, 116 formidabilis 225 memorabile 406 mirabile 590 inamabile 748 flebilis 751 miserabile 15, 807 insuperabile 830 habitabile 876 indelebile.

Im Ganzen hat also Ovid in seinen Distichen acht und siebenzig mal, in den Metamorphosen neun und achtzig mal Wörter auf bilis im fünften Fuß des Hexameters verwandt. Ziehen wir die zweifelhaften Heroiden zur Vergleichung heran, so finden wir hier ein ähnliches Verhältnis. Neunmal ist hier im fünften Fuß des Hexameters ein Wort auf bilis gebraucht: her. 9, 127 spectabilis 12, 99 mirabile 12, 201 spectabilis 13, 51 miserabile 57 spectabilis 16, 135 nobile 18, 71 tractabile 19, 63 miserabile 209 volubile.

Gehen wir nun zu einer andern Wortklasse über, die Ovid mit Vorliebe im fünften Fusse des Hexameters verwendet. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 16—18 weist darauf hin, daß unser Dichter sich der Substantiva mit dem Ausgange auf men sehr viel zur Bildung des fünften Daktylus bedient. Indes das thun seine Vorgänger Catull, Tibull, Lygdamus und Properz schon. Zahlen mögen das beweisen. Catull hat im fünften Daktylus vier und dreißig mal ein Substantiv auf men gebraucht, Tibull ein und dreißig mal, Lygdamus sechsmal, Properz fünf und sechzig mal. Ovid dagegen hat diese Wörter im fünften Daktylus in den echten Heroiden ein und zwanzig mal, in den amores sieben und zwanzig mal, in den Fasten ein hundert und sechs mal, in den Tristien sechs und siebenzig mal, in der Ibis elfmal, in den Briefen ex Ponto drei und sechzig mal angewandt.

Der Hauptunterschied zwischen Ovid und seinen Vorgängern liegt vielmehr darin, daß Ovid vier- oder fünfsilbige Substantiva auf men oft im fünften Daktylus verwendet. Das haben seine Vorgänger entweder garnicht oder nur selten gethan. In Catulls und Tibulls Distichen und bei Lygdamus finde ich kein Beispiel,

bei Properz vier 3, 29, 15 ligamina 32, 41 examine 4, 5, 33 cacumina 5, 4, 51 cantamina, bei Catull in dem nur aus Hexametern bestehenden Gedicht 64 zwei Beispiele 340 certamine 394 certamine, bei Tibull in dem ebenfalls nur aus Hexametern bestehenden Gedicht 4, 1 vier Beispiele 34 volumina 88 certaminis 98 certamina 121 subtegmine. Die Zahl der Beispiele bei Ovid ist viel größer: her. 4, 27 libamina 10, 41 velamina 11, 39 medicamina am. 1, 5, 17 velamine 6, 29 munimine a. a., 1, 381 cacumina 629 certamina 2, 303 discrimina 491 medicamina 613 velamina 3, 137 discrimina 205 medicamina 267 velamina 629 acumine 647 medicamine medic. 67 medicamine 71 discrimine 77 medicamina 89 foramina remed. 185 examina 355 medicamina fast. 1, 379 examina 431 velamine 459 discrimine 605. 615 cognominis 2, 19 piamina 23. 35 purgamina 169. 303. 343 velamina 379 velamine [439 cacumina 731 certamina 3, 329 cacumina 333 piamina 733 libamina 747 examinis 4, 127 cacumina 147 velamine 163 acumine 211 imitamina 325 conamine 621 cognomine 835 fundamina 5, 243 medicamina 579 cognomina 6, 89 certaminis 227 purgamina 6, 269 fulcimine 697 foramina 713 purgamina trist. 1, 1, 117 volumina 3, 14, 19 volumina 4, 1, 71 certamina 2, 39 cognomina 5, 10, 13 cognomine 29 discrimine Ibis 537 cognomine ex Ponto 1, 1, 45 foramine 2, 73 molimina 4, 15 certamina 2, 5, 49 cognomine 4, 16, 17 cognomine, zusammen fünf und sechzig mal. Dazu kommen hundert zwei und zwanzig Beispiele aus den Metamorphosen: 1, 222 discrimine 277 hortamine 310. 317. 346 cacumina 446 certamine 457 gestamina 2, 67 moderamine 71 volumine 122 medicamine 130 curvamine 376 acumine 460 velamina 596 revocamina 792 cacumina 828 respiramina 3, 60 conamine 66 curvamine 84 acumine 192 velamine 341 temptamina 644 moderamina 672 curvamine 4, 30 foramine 115 velamina 123 foramine 255 cacumine 388 medicamine 445 imitamina 579 acumine 599 volumine 771 munimine 5, 64 certamina 301 certamine 314 certamina 337 certaminis 361 fundamina 594 velamina 640 cognomine 665 certamine 6, 42. 52 certamina 62 discriminis 64 curvamine 91 certamine 140 medicamine 311 cacumine 473 molimine 566 velamina 694 molimine 697 foramina 705 cacumina 7, 116 medicamina 311 medicamine 426 discrimine 558 velamina 791 certamine 803 cacumina 8, 20 certamina 194 curvamine 257 cacumine 328 certaminis 366 conamine 578 discrimina 707 cacumine 720 renovamina 747 cacumine 784 certamine 788 cacumine 9, 93 cacumina 342 oblectamina 389 cacumine 450 curvamina 552 examina 10, 140 cacumine 177 certamina 193 cacumine 242 discrimine 390 conamina 491 firmamina 517 discrimina 560 certamine 572 certaminis 578 velamine 584 certaminis 612 discrimine 727 simulamina 11, 72 acumina 412 oblectamina 590 curvamine 611 velamine 626 imitamine 12, 44 foramina 84 acumine 95 curvamine 103 irritamina 180 certamine 337 acumine

357 molimine 13, 19, 129 certaminis 212 munimine 291 caelamina 361 moderamine  
600 volumina 777 acumine 832 cacumine 14, 230 ligamina 285 medicamina 503 acumine  
792 bitumine 808 fundamine 15, 118 velamina 163 gestamina 200 imitamina 224 co-  
namine 396 cacumine 433 fundamina 510 cacumine 533 medicamine 721 volumina  
809 molimine.

In den zweifelhaften Heroiden finden wir nur dreimal, also verhältnismäßig  
selten ein viersilbiges Substantiv auf *men* im fünften Daktylus verwandt: 15, 157 *certa-*  
*minis* 255 *certamine* 18, 61 *velamina*.

Eine dritte Klasse von Wörtern, die hier genannt werden müssen, sind  
die Superlative auf *issimus*, *errimus*, *illimus*. Bei Catull finde ich dreimal  
solche Superlative zur Bildung des fünften Fußes des Hexameters verwandt  
— 64, 324 *clarissime* 78, 1 *lepidissima* 86, 5 *pulcherrima* —, bei Tibull viermal  
— 1, 9, 65 *stultissime* 4, 1, 8 *gratissima* 5, 7 *dulcissima* 6, 3 *laetissima* — bei  
Lygdamus einmal — 4, 93 *mitissima* — bei Properz viermal — 1, 2, 31 *gratissima*  
8, 31 *carissima* 4, 11, 33 *aptissima* 22, 39 *pulcherrima*. Wir sehen aus den  
angeführten Beispielen, daß Ovids Vorgänger die längeren Superlativformen zur  
Bildung des fünften Fußes des Hexameters im ganzen wenig verwandt haben.  
Weit häufiger Ovid, nämlich in den Distichen vier und neunzig mal, in den Meta-  
morphosen hundert sechs und dreißig mal. Davon entfallen vier Beispiele auf die  
echten Heroiden — 4, 125 *pulcherrime* 5, 3 *celeberrima* 11, 45 *pulcherrima* 59 *ca-*  
*rissima* — sechs auf die *amores* — 1, 8, 27 *formosissima* 2, 4, 25 *facillima* 5, 41 *si-*  
*millimus* 11, 55 *nitidissimus* 3, 3, 7 *artissima* 5, 5 *viridissima* — neunzehn auf die  
*ars* — 1, 213 *pulcherrime* 241 *rarissima* 299 *tenerrima* 359 *laetissima* 431 *maestis-*  
*sima* 539 *novissima* 2, 25 *iustissime* 315 *formosissimus* 561 *notissima* 585 *fortissime*  
709 *fortissimus* 3, 117 *dignissima* 323 *iustissime* 385 *gelidissima* 443 *nitidissima*  
445 *tenuissima* 447 *cultissimus* 523 *maestissima* 777 *longissima* — zwei Bei-  
spiele auf die *remedia* — 369 *altissima* 675 *fortissime* — ein und zwanzig auf  
die *Fasten* — 1, 163 *novissima* 241 *placidissima* 585 *gratissima* 2, 253 *densissima*  
703 *cultissimus* 3, 713 *celeberrima* 767 *gratissima* 867 *nitidissimus* 4, 13 *celeberrima*  
161 *pulcherrima* 277 *tutissima* 343 *celeberrima* 447 *carissima* 503 *maestissima*  
623 *dignissima* 669 *gratissima* 5, 45 *fidissima* 207 *nitidissimus* 265 *nitidissimus*  
413 *iustissime* 6, 477 *celeberrima* — zwei und zwanzig auf die *Tristien* — 1, 3, 71  
*nitidissimus* 5, 3 *carissime* 9, 39 *maestissima* 41 *carissima* 2, 27, 147 *mitissime*  
199 *novissima* 3, 3, 27, 4, 53 *carissima* 6, 1 *carissime* 19 *iustissime* 7, 31 *doctissima*  
39 *dignissima* 11, 71 *miserrima* 13, 27 *novissima* 4, 3, 35 *mitissima* 7, 19 *carissime*  
10, 3 *uberrimus* 5, 2, 31 *novissima* 3, 43 *pulcherrime* 7, 5 *carissime* 10, 19 *densis-*



simus — zwei auf die Ibis — 527 novissima 557 doctissimus — achtzehn auf die Briefe ex Ponto — 1, 2, 81 pulcherrima 97 iustissimus 4, 45 fidissima 8, 21 fortissime 10, 15 verissima 2, 2, 31 miserrima 39 mitissime 3, 55. 4, 21 carissime 5, 15 doctissime 9, 5 mitissime 19 clarissimus 10, 49 celeberrimus 3, 1, 141 vacuissima 4, 51 carissima 4, 7, 29 fortissima 10, 3 carissime 12, 39 certissimus.

In den Metamorphosen sind es folgende Beispiele: 1, 161 avidissima 380 mitissima 406 simillima 486 carissime 561 fidissima 583 miserrimus 591 altissimus 746 celeberrima 771 novissima 2, 64 altissima 115 novissimus 137 tutissimus 210 altissima 363 novissima 517 brevissimus 591 notissima 807 miserrima 3, 50 altissimus 298 maestissimus 339 celeberrimus 344 pulcherrima 361 novissima 367 brevissimus 623 audacissimus 681 novissima 4, 18 formosissimus 55 pulcherrimus 89 uberrima 109 dignissima 143 carissima 151 miserrima 156 novissima 178 tenuissima 205 pulcherrima 209 formosissima 268 simillimus 281 fidissime 287 notissima 320 dignissime 348 nitidissimus 543 novissima 582 miserrima 663 clarissimus 725 tenuissima 767 fortissime 792 clarissima 5, 60 iunctissimus 129 ditissimus 184 plenissima 221 fortissime 224 timidissime 253 brevissima 261 gratissima 368 novissima 412 celeberrima 497 mitissima 540 ignotissima 6, 118 mitissima 155 felicissima 165 celeberrima 400 liquidissimus 7, 180 plenissima 399 iustissima 449 fortissime 457 firmissimus 622 rarissima 813 gratissima 831 miserrima 8, 49 pulcherrime 101 iustissimus 159 celeberrimus 719 fortissime 762 gratissima 771. 9, 9 pulcherrima 47 nitidissima 116 clementissimus 156 miserrima 330 notissima 363 miserrimus 492 pulcherrime 569 fidissime 716 laudatissima 10, 70 iunctissima 86 planissima 120 pulcherrime 207 fortissimus 270 celeberrima 373 novissima 522 formosissimus 597. 11, 256 novissima 296 novissimus 301 dotatissima 353 altissimus 415 fidissima 417 simillimus 421 carissime 459 miserrima 637 consuetissima 658 miserrima 727 carissime 757. 12, 203 novissima 367 gratissime 497 fortissima 556 gratissima 569 pulcherrime 581 gratissime 13, 32 simillimus 115 timidissime 278 fortissime 477 novissima 527 gratissima 539 simillima 735 gratissima 746 carissima 845 densissima 962. 14, 111 novissima 123 gratissima 221 gratissime 245 iustissime 329 brevissimus 373 pulcherrime 587 mitissimus 696 notissima 717 novissima 833 dignissima 15, 20 acceptissimus 130 praestantissima 201 simillimus 262 solidissima 297 planissima 678 pulcherrime 833 iustissimus.

Richten wir nunmehr unsere Blicke auf die zweifelhaften Heroiden, so begegnet uns auch hier eine verhältnismäßig häufige Verwendung der längern Superlativformen im fünften Fulse des Hexameters. Wir fanden in den echten

Distichen Ovids vier und neunzig, in den Metamorphosen hundert sechs und dreißig Beispiele, in den zweifelhaften Heroiden sind es zehn: 3, 71. 8, 97 pulcherrima 9, 159 sacerrima 167 novissima 13, 97 novissimus 14, 115 exiguissima 16, 71 acceptissima 17, 37 inmansuetissime 18, 131 laudatissima 9, 221 celeberrima.

Gehen wir jetzt zu den Wortformen, die unser Dichter im sechsten Fufse des Hexameters häufiger angewandt hat, über, so haben wir hier zunächst die Imperativformen auf to<sup>1)</sup> zu nennen. Ovid hat dieselben in dem eben bezeichneten Versfufse fünf und dreißig mal in den Distichen, dreizehnmal in den Metamorphosen gebraucht: am. 1, 4, 29 iubeto 8, 85 timeto 95 caveto 11, 19 iubeto 12, 5 memento 14, 41 abesto 2, 2, 19 putato 3, 14, 15. 45 negato remed. 217 memento 243 abesto 505 venito 579 caveto 671 iubeto 689 caveto a. a. 1, 139 sedeto 353 videto 591 caveto 737 esto 2, 63 timeto 107 esto 199 probato 201 memento 411 esto 3, 237 caveto 773 iaceto 801 caveto fast. 2, 441 inito 623 esto 5, 259 habeto 6, 127 esto trist. 1, 1, 49 memento 101 videto 3, 3, 53 putato 11, 29 memento metam. 2, 45 adesto 3, 13 vocato 285 rogato 290 sunt 563 abesto 5, 135 habeto 222 sunt 6, 503 redito 10, 543. 572 esto 11, 287 vocato 14, 724 memento 15, 333 timeto.

Auch in den zweifelhaften Heroiden findet sich ein öfterer Gebrauch dieser Imperativformen: 13, 65 caveto 67 memento 133 abesto 16, 255 iubeto 18, 87 esto 19, 219 videto<sup>2)</sup>).

Eine zweite Wortklasse, die unser Dichter recht häufig im letzten Fufse des Hexameters verwandt hat, sind die Formen des Gerundiums und Gerundivums auf andus, endus, andi, endi etc. Ich finde derartige Hexameterschlüsse in den echten Gedichten Ovids zweihundert ein und vierzig mal, während Catull<sup>3)</sup> nur

<sup>1)</sup> cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 13.

<sup>2)</sup> Catull und Lygdamus haben die Imperative auf to im sechsten Fufse garnicht; Tibull und Properz dagegen ziemlich oft gebraucht. Bei Tibull finden wir caveto 1, 2, 87. 6, 17. 4, 2, 3. faveto 4, 5, 9 memento 1, 8, 27 teneto 1, 10, 67 timeto 1, 5, 69, bei Properz memento 3, 13, 39. 19, 27 negato 3, 18, 3 timeto 3, 25, 33 valetto 3, 13, 13 venito 3, 22, 43 vocato 4, 13, 45.

<sup>3)</sup> Catull 64, 397 nefando 76, 15 pervincendum 90, 1 nefando Tibull 2, 4, 21 paranda 4, 1, 203 canendi Properz 1, 10, 19 petenda 18, 15 flendo 3, 10, 19 canendo 4, 11, 55 verenda 13, 13 dandi 14, 31 rogandi 15, 37 trahendam 5, 1, 127 legenda 9, 25 piandos 53 verendo 11, 37 verendos 101 merendo.

dreimal, Tibull zweimal, Propertius zwölfmal dieselben angewandt hat. In den zweifelhaften Heroiden finde ich den erwähnten Versschluß zehnmal.

Die Stellen bei Ovid sind folgende: her. 1, 57 morandi 95 edendi 4, 95 amandum 5, 7 ferendum est 141 medendi 145 creandis 6, 39 loquendi 125 ferendos 7, 15. 161 habendam am. 2, 4, 7 regendum 10, 33 arando 13, 11 verendi 14, 21 amando 3, 1, 15 amandi 47 ferendo 4, 11 vetando 6, 21 ferendae 11, 27 ferendis a. a. 1, 1 amandi 355 rogando 415 gerendis 589 bibendi 593 bibendo 613 amanda 693 ferendo est 2, 161 amandi 343 emendo 471 habendas 735 medendi 3, 251 docendae 421 videndam 423 placendi 527 regendos 541 habendi 747 emendum est 755 edendi medicamina 23 placendi remedia 95 morando 133 vetando 169 colendi 513 amandi 645 tacendo fast. 1, 167 agendis 169 agendi 195 habendi 2, 115 vehendi 133 tuendo 797 loquendi 3, 209 rogandi 241 creandi 291 piandi 4, 113 placendi 221 secandi 327 sequendo 631 ferendo 683 ferendis 5, 3 eundum 111 videnda 6, 13 arandi 23 videndi 71. 303 precando 571 latendi 585 canenda est trist. 1, 1, 21 legendus 65 legendum 2, 75. 3, 7 parandi 9 legendi 5, 83 carendum est 8, 23 videndos 2, 107 luenda est 113 notanda 225 domanda 315 fatendum est 3, 1, 19 eundum 77 roganda est 2, 17 eundi 3, 57 ferendo 85 loquendo 6, 17 cavendo 13, 25 petendum 4, 1, 17 canendo 3, 71 tuendi 4, 65 nefandis 5, 19 ferendam 5, 1, 49 silendo 6, 31 verendos 10, 31 videndo 13, 27 loquendo 14, 45 monendo ex Ponto 1, 3, 45 amandi 57 timendus 6, 25 vocanda est 27 levandae 2, 2, 93 videndi 3, 35 petenda est 7, 35 verendum 10, 15 amandi 35 loquendi 37 loquendum 3, 1, 49 vivendum 129 rogandi 135 colenda 143 verendis 147 silenda est 3, 107 iuvandis 5, 29 legendo 4, 5, 15 videndi 37 tuendae 8, 3 rogando 21 precando 10, 79 domandi 12, 41 colendo 49 iuvandos 14, 27 timendos 15, 23 precando metam. 1, 57 habendum 131 habendi 421 morando 507 sequendi 659 habendus 681 loquendo 682 canendo 770 videndum 2, 91 timendo 183 rogando 411 trahendo 431 danda 519 nocendo 574 precanda 614 dolendi 728 eundo 780 videndo 820 sedendo 3, 279 loquendo 368 loquendi 551 querenda 577 tremendos 731 nefandis 4, 224 loquendi 539 verendam 695 ferendam est 5, 101 loquendo 113 canendo 185 petendo 260 videndi 394 legendo 402 vocando 415 roganda 457 nocendi 464 eundo 678 loquendi 6, 40 monendo 261 precando 263 rogandos 478 videndo 540 nefandos 601 nefandam 611 agendum 7, 34 videndo 37 precanda 380 fiendo 417 nocendi 526 medendi 569 bibendo 8, 86 nefanda 208 volandi 241 docendam 271 petendi 378 eundi 439 nefando 483 pianda est 623 fatendo 624 ferendo 644 fovendos 819 edendi 833 edendo 870 novandi est 9, 30 loquendo 110 nando 145 novandum est 198 iubendo est 199 agendo 270 verendus 557 timendi 559 loquendi 626 nefandum 649 sequendo 684 ferendo 10, 56

videndi 228 nefandis 534 colendo 542 monendo 628 ferendae 703 timendi 11, 84  
 putando 286 precando 297 tenendae 345 dolendi 438 timendos 440 eundi 636 lo-  
 quendi 12, 159 loquendi 263 canendo 407 fatendo 550 ferendum est 563 volandi  
 570 silendo 605 cadendum 13, 12 loquendo 53 petendo 118 ferendo 119 habendus  
 120 agendo 203 nefandus 214 alendi 376 agendum 377 petendum est 430 alendum  
 463 tremenda est 478 tegendas 763 placendi 782 ferendis 828 bibenda 14, 152  
 videnda 244 videnda est 246 vocandus 256 timenda 337 canendi 725 carendum  
 835 videndi 15, 75 nefandis 116 tuendos 174 nefande 376 natando 403 ferendo est  
 493 querenda 540 habendam 648 negandum.

Die Stellen in den zweifelhaften Heroiden sind folgende: 12, 59 nefandae  
 123 edendos 149 videndi 14, 61 tenendo 15, 257 timendum 17, 147 nandi 159 nando  
 18, 9 colendo 117 dolendo 19, 125 dolendi.

### Kapitel III.

#### Über den Gebrauch einzelner Wörter und Wortklassen in der zweiten Hälfte des Pentameters.

A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 20 macht darauf aufmerksam, wie Ovid oft im Anfang der zweiten Pentameterhälfte das Substantiv causa mit dem Genetiv eines Substantivs in or hat. Derartige Beispiele giebt es vierzehn — sie sind bei Zingerle nicht alle genannt —

her.	1, 16	causa timoris erat
am.	1, 4, 42	causa timoris erunt
	14, 14	causa doloris erant
	2, 6, 10	causa doloris Itys
	3, 1, 10	causa decoris erat
fast.	4, 246	causa furoris erat
	5, 248	causa timoris erat
	608	causa decoris erat
	6, 746	causa doloris ait
trist.	3, 3, 24	causa vigoris erit
	4, 70	causa timoris ero
	7, 26	causa ruboris eram
	8, 32	causa doloris abest
ex Ponto	1, 5, 60	causa laboris abest

Allein die oben angeführte Beobachtung läßt sich noch erweitern und die Regel vielmehr dahin fassen, daß bei Ovid das Substantiv *causa* mit einem an beliebiger Stelle des Verses stehenden Genetiv häufig im Anfang der zweiten Pentameterhälfte steht. In dieser Weise begegnet uns *causa* bei Ovid acht und dreißig mal:

her.	1, 16		<i>causa timoris erat.</i>
	4, 124	non ego tollendi <i>causa</i> ,	sed ille fuit.
	7, 62		leti <i>causa ferere mei.</i>
am.	1, 4, 42		<i>causa timoris erunt.</i>
	10, 2		belli <i>causa duobus erat.</i>
	52	poenae <i>causa monile fuit.</i>	
	14, 14		<i>causa doloris erant.</i>
	2, 6, 10		<i>causa doloris Itys.</i>
	10, 30	leti <i>causa sit ista mei.</i>	
	3, 1, 10		<i>causa decoris erat.</i>
	7, 38	ille fuit vitii <i>causa secunda mei.</i>	
a. a.	3, 570		flendi <i>causa capillus erit.</i>
rem.	138	haec sunt iucundi <i>causa cibusque mali.</i>	
fast.	4, 246		<i>causa furoris erat.</i>
	5, 248		<i>causa timoris erat.</i>
	494	signi <i>causa canenda mihi.</i>	
	608		<i>causa decoris erat.</i>
	6, 746		<i>causa doloris ait.</i>
trist.	1, 1, 124	sed vereor tardae <i>causa fuisse morae.</i>	
	3, 3, 24		<i>causa vigoris erit.</i>
	4, 70		<i>causa timoris ero.</i>
	5, 44	cum poenae non sit <i>causa cruenta meae.</i>	
	7, 26		<i>causa ruboris eram.</i>
	8, 32		<i>causa doloris abest.</i>
	9, 24		<i>causa salutis erit.</i>
	4, 9, 28	sumendi <i>causa sit ulla, velim.</i>	
	5, 4, 14	ut non tristitiae <i>causa dolenda foret.</i>	
Ibis	188		<i>causa quietis eris.</i>
	316		<i>mortis causa famesque tuae.</i>
	500	sitque Phalaeceae <i>causa leaena necis.</i>	

ex Ponto 1, 5, 60	causa laboris abest.
7, 28	studii causaque faxque mei:
2, 2, 54	non est confessi causa tuenda rei.
4, 1, 6	delicti tamen est causa probanda mei.
2, 14	haec mihi cunctandi causa Severe fuit.
5, 46	sic fuerit vestrae causa peracta viae.
9, 40	nam quid me poenae causa negata iuvet.
13, 42	miseræ causa fuere fugae.

Auch in den zweifelhaften Heroiden finden wir öfters — siebenmal — *causa* mit einem Genetiv im Anfang der zweiten Pentameterhälfte.

her. 9, 148	tu sceleris tanti causa superstes eris?
14, 4	est mihi supplicii causa fuisse piam.
15, 28	hae mihi tam longae causa fuere viae.
16, 68	culpa causa futurus eras.
216	causa timoris erit.
19, 22	dum fraudis nostrae causa feratur amor.
56	flammae causa fuere meae:

Catull, Tibull und Lygdamus haben das Substantiv *causa* mit einem Genetiv überhaupt nie angewandt, Properz im Anfang der zweiten Pentameterhälfte nur dreimal:

1, 18, 10	an nova tristitiae causa puella tuae?
2, 3, 35	olim mirabar, quod tanti ad Pergama belli
36	Europae atque Asiae causa puella fuit:
40	vel Priamo belli causa probanda fuit.

Hatten wir es eben bei *causa* mit einem kürzern Worte zu thun, das nur den ersten Trochäus der zweiten Pentameterhälfte ausfüllt, so richten wir jetzt unsere Blicke auf die zahlreichen fünfsilbigen Wortformen, die Ovid zur Bildung des ersten Daktylus und folgenden Trochäus der zweiten Pentameterhälfte verwendet.

Ich nenne zuerst die fünfsilbigen Formen der Substantiva auf *tas*:

amores 2, 4, 18	simplicitate tua
3, 3, 24	credulitate movet
14, 26	mobilitate tremat
30	credulitate frui

ars	1, 384 sedulitate placet
	2, 334 sedulitate modus
	372 commoditate viri
	662 proximitate boni
fast.	2, 158 virginitatis ait
	3, 380 calliditatis init
	668 sedulitatis anus
	4, 22 nobilitate tuus
	202 fertilitate sua
	296 virginitate focos
	306 nobilitate fuit
	434 sedulitate labor
	5, 564 nobilitatis avos
	6, 78 posteritasque memor
	128 virginitatis habe
	294 virginitatis habet
	804 nobilitate sua est
trist.	1, 3, 88 utilitate manus
	5, 42 simplicitate fugam
	2, 112 nobilitate minor
	328 fertilitatis opus
	3, 5, 36 nobilitate fera
	6, 16 utilitatis iter
	4, 1, 38 utilitatis habet
	2, 14 virginitate focos
	4, 2 nobilitate genus
	32 nobilitatis erat
	9, 26 posteritatis eris
ex Ponto	1, 1, 44 credulitate capi
	2, 2 nobilitate genus
	4, 24 posteritate ferat
	5, 54 utilitatis habent
	6, 8 asperitasque fugit
	2, 2, 72 nobilitate minor
	3, 2 nobilitate premi
	8 utilitate probat

- 76 nobilitate fuit  
 5, 56 nobilitatis inest  
 6, 34 posteritatis eris  
 9, 18 nobilitatis opus  
 3, 2, 30 posteritate legar  
 56 nobilitate nurus  
 104 nobilitatis habent  
 3, 100 simplicitatis habes  
 4, 8, 48 posteritatis habet

Bei Catull finde ich nur ein Beispiel eines derartigen Pentameterschlusses  
 68, 116 virginitate foret

Bei Tibull, Lygdamus und Properz finde ich keine Beispiele.

Man ersieht aus dieser Zusammenstellung, dafs, wie Ovids Vorgänger sich der fünfsilbigen Formen der Substantiva auf *tas* in der zweiten Hälfte des Pentameters fast garnicht bedient haben, Ovid selbst in den frühern Gedichten sie selten — achtmal —, dagegen in den spätern häufig — ein und vierzig mal — an der betreffenden Stelle angewandt hat.

Verhältnismäfsig ebenso zahlreich begegnen uns die genannten Wortformen im Pentameterschluss der zweifelhaften Heroiden:

- 12, 120 credulitatis ego  
 15, 56 virginitate rapi  
 196 calliditate virum  
 206 commoditate frui  
 210 simplicitate viri  
 270 posteritate feres  
 16, 52 nobilitate sua est  
 176 commoditate viri  
 19, 126 calliditate puto

Unter den fünfsilbigen Adjektiven, deren Gebrauch im Pentameterschluss sich weit häufiger bei Ovid als bei den andern Elegikern findet, sind zuerst die auf *osus*<sup>1)</sup> zu nennen.

<sup>1)</sup> cf. W. Zingerle p. 70 Anm.



Catull, Tibull und Lygdamus haben fünfsilbige Adjektiva auf *osus* im Pentameterschluß überhaupt nicht, Properz zweimal:

3, 28, 10 *invidiosa dea est*  
32, 46 *invidiosa minus*

Ovid hat sie viel häufiger:

her.	1, 88 <i>luxuriosa proci</i>
	2, 22 <i>ingeniosa fui</i>
	7, 118 <i>invidiosa locis</i>
	10, 114 <i>officiosa meas</i>
am.	1, 1, 14 <i>ambitiose novum</i>
	8, 62 <i>ingeniosa dare</i>
	9, 46 <i>desidiosus amet</i>
	11, 4 <i>ingeniosa notis</i>
	2, 4, 48 <i>ambitiosus amor</i>
	6, 18 <i>ingeniosa sonis</i>
	9, 2 <i>desidiose puer</i>
	3, 8, 8 <i>ingeniosus eo</i>
	46 <i>ingeniosa tuis</i>
a. a.	1, 134 <i>insidiosa manent</i>
	2, 34 <i>ingeniosus habes</i>
	254 <i>ambitiose manus</i>
	3, 324 <i>officiosa novos</i>
rem.	148 <i>insidiosus Amor</i>
	162 <i>desidiosus erat</i>
	620 <i>ingeniosa sumus</i>
	670 <i>litigiosa fora</i>
	746 <i>luxuriosus amor</i>
fast.	1, 266 <i>invidiosa seras</i>
	690 <i>luxuriosa suis</i>
	2, 660 <i>litigiosus ager</i>
	3, 434 <i>invidiosa fuit</i>
	840 <i>ingeniosa dea est</i>
	4, 188 <i>litigiosa vacent</i>
	684 <i>ingeniosus ager</i>
	5, 112 <i>officiosa Iovis</i>

	298	ambitiosa	sumus
	6, 36	invidiosus	erit
	172	luxuriosa	dapes
	508	invidiosa	sonis
trist.	1, 9, 18	ambitiosa	domus
	2, 14	perniciosa	suo
	288	ingeniosa	suam
	342	ingeniosus	eram
	4, 3, 68	ambitiosa	suis
	7, 4	officiosa	fuit
	5, 1, 28	ingeniosa	malis
	68	perniciosa	suo
	74	ingeniosus	eram
	6, 32	imperiosa	facit
	7, 28	ambitiosa	mea est
Ibis	122	invidiosa	tuae
	186	ingeniosus	erit
	534	imperiosa	Lyci
ex Ponto	1, 1, 20	officiosa	venit
	2, 5, 64	ingeniose	meo
	3, 1, 84	ambitiosa	malis
	3, 28	invidiosa	tibi
	6, 16	invidiosa	deos
	56	officiosus	ero
	4, 2, 6	officiosa	vices
	6, 8	invidiosa	pedem

In den zweifelhaften Heroiden begegnen wir dem besprochenen Pentameterschluss viermal:

16, 126	invidiosa	mihi
17, 60	officiosa	vias
19, 28	ingeniosus	Amor
210	insidiosa	notis.

Von den fünfsilbigen Adjektiven auf *lentus* findet sich bei Ovid nur *sanguinulentus*<sup>1)</sup> verhältnismäßig oft in der zweiten Pentameterhälfte, nämlich drei-

<sup>1)</sup> cf. W. Zingerle Ovid und seine Vorgänger I p. 15 und 16.

zehnmal<sup>1)</sup> — her. 6, 46. 7, 68. amor. 1, 12, 12. a. a. 1, 336. 414. 3, 242. fast. 2, 832. 3, 640. 4, 844. 5, 470. 6, 602. Ibis 4. 380 —.

Aus den zweifelhaften Heroiden habe ich zwei Fälle notiert:

3, 50 sanguinulenta virum  
14, 60 sanguinulenta suae

Die dritte Klasse endlich von Adjektivformen, die Ovid gern und häufiger als die Vorgänger im Pentameterschluss verwendet, sind die fünfsilbigen Komparative.

Allerdings hat schon Catull derartige Pentameterschlüsse viermal gebraucht

68, 114 deterioris heri  
148 candidiora notat  
80, 2 candidiora nive  
107, 6 candidiore nota,

indes, wie man sieht, dreimal mit Komparativformen von *candidus*, Lygdamus und Properz haben diese Formen garnicht, Tibull einmal

1, 7, 64 candidiorque veni.

Ovid aber hat sich einer fünfsilbigen Komparativform zur Bildung der zweiten Pentameterhälfte drei und fünfzig mal bedient.

Es sind folgende Stellen:

am.	2, 5, 50 deteriora daret
	6, 40 deteriora suis
	9, 10 ulteriora petit
	17, 14 inferiora licet
	3, 2, 12 interiore rota
	4, 10 languidiora facit
	5, 30 fertilioris humum
	6, 66 ulteriora feres
	7, 8 candidiora nive
	66 languidiora rosa
	14, 32 interiorque torus
a. a.	1, 90 fertiliora tuo
	770 inferioris erat

<sup>1)</sup> Bei Catull, Lygdamus und Properz finde ich kein Beispiel, bei Tibull eins:

2, 6, 40 sanguinulenta lacus

- 3, 50 prosperiore lyra  
 230 interiora tegas  
 256 deteriora bonis  
 382 uberiore viri
- fast. 1, 676 utiliore cibo  
 3, 614 prosperiore dari  
 778 liberioris iter  
 800 posteriore fuit
- 4, 292 liberiore natat  
 402 utiliore cibo  
 718 posteriora latent  
 862 inferiora tuis  
 946 liberioris habet
- 5, 332 liberiorque iocus  
 532 ulteriora loqui
- trist. 1, 11, 34 turbidiora mari  
 36 inferiora tua  
 2, 74 uberiore canunt  
 80 candidiore legi  
 218 inferiora tuas
- 3, 4, 34 candidiore frui  
 5, 22 prosperiore iuves
- 4, 6, 28 cognitiora gravant  
 8, 32 posteriora gravant  
 34 deteriore meae
- 5, 1, 72 barbariora loco
- ex Ponto 1, 3, 84 horridiorque locus  
 10, 28 pallidiora nova  
 2, 2, 32 deterioris abest  
 5, 38 candidiora nive  
 8, 72 commodioris adest
- 3, 2, 78 barbariora loco  
 3, 64 commodiore velit  
 4, 34 frigidiora loco  
 110 divitiora sua  
 7, 30 prosperiore frui

- 9, 38 *commodiore precer*  
 4, 2, 20 *pauperiore fluit*  
 10, 36 *asperiora fide*  
 44 *languidiorque venit.*

In den zweifelhaften Heroiden finden wir einen fünfmaligen Gebrauch fünfsilbiger Komparative im Pentameterschluss:

- 8, 104 *liberiores malos*  
 12, 140 *flebiliora tuba*  
 15, 34 *divitiora mei*  
 146 *candidiora nive*  
 16, 222 *uberiores feram.*

Richten wir zuletzt unsere Blicke auf den Gebrauch der fünfsilbigen Verbalformen im Pentameterschluss, so ist ja bekannt, wie häufig Ovid und vor ihm schon die andern Elegiker einen fünfsilbigen Infinitiv Perf. Akt. zur Bildung der zweiten Hälfte des Pentameters verwandt haben.

Derartig gebildete Pentameterhälften begegnen uns  
 bei Catull viermal  
 Tibull ein und vierzig mal  
 Lygdamus zweimal  
 Properz siebzehnmal,

Bei Ovid in den echten Heroiden zehnmal  
*amores* fünf und dreißig mal  
*ars* sieben und zwanzig mal  
*remedia* siebenmal  
*Fasten* sechs und fünfzig mal  
*Tristien* drei und vierzig mal  
*Ibis* zweimal  
*ex Ponto* sieben und zwanzig mal.

In den zweifelhaften Heroiden sind es zwei und dreißig Fälle:

- 3, 110 *deseruisse velis*  
 118 *increpuisse lyram*  
 120 *sustinuisse coma*  
 132 *admonuisse sui*  
 8, 66 *delituisse Iovem*  
 9, 2 *subcubuisse queror*

- 6 imposuisse iugum  
 60 opposuisse toris  
 66 dedecuisse putes  
 72 subcubuisse viro  
 74 pertimuisse minas  
 76 imposuisse manum  
 82 pertimuisse minas  
 86 incoluisse manum  
 12, 4 evoluisse meos  
 164 perdomuisse virum  
 186 procubuisse pedes  
 210 consuluisse viro  
 13, 24 procubuisse genu  
 46 displicuisse tuam  
 15, 98 concubuisse iugis  
 246 pertimuisse putet  
 16, 32 paenituisse patet  
 98 abstinnuisse bonis  
 120 subposuisse tuo  
 134 praeposuisse bonis  
 196 destituisse tuam  
 240 praemonuisse ferunt  
 17, 42 incaluisse negas  
 18, 138 composuisse tuo  
 19, 6 erubuisse genas  
 220 consuluisse deam

Ich will mich bei dieser Form des Pentameterschlusses nicht lange aufhalten, da, wie man aus den angeführten Zahlen ersieht, schon die Vorgänger des Ovid, besonders Tibull, sie oft gebraucht haben, vielmehr gehe ich zu einer andern Art des Pentameterschlusses über, die dem Ovid in so fern weit mehr eigentümlich ist, als sie sich bei den andern Elegikern entweder garnicht, oder doch nur selten findet, ich meine die fünfsilbigen Partic. Fut. Pass.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> cf. A. Zingerle Ovid und seine Vorgänger p. 9 ff.

Catull und Propertius haben diese Form überhaupt nicht, Tibull neunmal:

- 1, 2, 70 conspiciendus equo
- 5, 14 deveneranda mola
- 69 percutienda manu
- 7, 2 dissoluenda deo
- 40 dissoluenda dedit
- 8, 64 evigilanda malis
- 2, 3, 52 conspicienda meis
- 4, 3, 22 diripienda feras
- 6, 4 conspicienda focos

Lygdamus einmal:

- 6, 28 diripienda ferant.

Ovid dagegen ein und achtzig mal:

- |      |                            |
|------|----------------------------|
| her. | 1, 112 erudiendus erat     |
|      | 2, 130 excipienda cado     |
|      | 4, 142 decipiendus erit    |
|      | 5, 84 dissimulanda nurus   |
|      | 6, 74 persoluenda mihi     |
|      | 94 conciliandus amor       |
|      | 10, 130 subripienda tuis   |
|      | 11, 66 subripienda patris  |
| am.  | 1, 1, 30 emodulanda pedes  |
|      | 8, 38 respiciendus erit    |
|      | 2, 4, 42 conspicienda coma |
|      | 17, 26 infitiandus amor    |
|      | 3, 6, 76 infitianda focis  |
| ars  | 1, 138 accipienda nota est |
|      | 150 excutiendus erit       |
|      | 386 incipienda Venus       |
|      | 400 aspicienda putat       |
|      | 2, 52 effugiendus ope      |
|      | 56 aspiciendus erit        |
|      | 214 calfacienda sinu       |
|      | 394 convenienda loco       |
|      | 414 infitianda Venus       |

	444 eliciendus amor
	458 accipienda sinus
	492 restituendus eris
	718 prolicienda mora
	3, 48 erudienda tuis
	146 impedienda comis
	308 conspicienda manu
	396 circueunda rota
	510 alliciendus amor
	776 aspicienda modo
	780 conspicienda latius
remed.	110 destituendus erit
	130 emoderandus erit
	212 decipiendus eris
	440 expedienda tamen
	452 inveniendus amor
	680 conspicienda sinu
medic.	72 comminuenda molis
fast.	1, 150 incipiendus erat
	556 invenienda feris
	2, 134 transilienda Remo
	242 restituenda foret
	310 conspicienda sinu
	368 experienda dabant
	446 percutienda dabant
	4, 206 decipiendus erat
	260 accipienda manu
	264 invenienda iugo
	5, 28 conspicienda sinu
	118 conspicienda greges
	170 conspiciendus Hyas
	446 invenienda deo
	552 conspicienda foro
	570 incipiendus erat
	610 aspicienda Iovi
	642 despiciendus eram



	6, 118	invenienda modo
	254	aspicienda viro
	418	praetereunda mihi
	788	aspicienda mihi
trist.	1, 5, 26	inspicienda fides
	2, 94	inspicienda viris
	114	conspiciendus eques
	3, 1, 64	inspicienda patent
	3, 22	restituenda mero
	9, 28	invenienda locis
	11, 46	coniciendus erit
	4, 2, 68	percipiendus erit
	3, 66	infitiandus erat
	10, 100	testificanda meo
	5, 10, 36	significanda mihi
Ibis	28	testificanda mihi
ex Ponto	1, 2, 144	transiliunda meae
	3, 26	extenuanda mora
	8, 42	conspicienda solo
	4, 9, 38	percipienda foret
	98	testificanda mihi est
	13, 16	conspiciendus erat
	38	restituendus eras

Auch hier finden wir Übereinstimmung zwischen den echten Gedichten Ovids und den zweifelhaften Heroiden. In den letztern nämlich begegnen wir dem fünfsilbigen Part. Fut. Pass. am Ende des Pentameters achtmal:

	9, 4	infitianda tuis
	84	dissimulanda tibi
	124	aspicienda venit
12, 116		dilaceranda fui
15, 100		anteferendus erit
	252	anteferendus erit
16, 186		excutienda fuit
18, 130		impediendus amor

Doch nun zum Schlufs. Fassen wir nunmehr das Gesagte kurz zusammen, so finden wir nur in zwei Fällen eine wesentliche Abweichung zwischen den sicher echten Gedichten und den zweifelhaften Heroiden. Ovid hat *ei mihi* stets im Versanfang, her. 16, 216 lesen wir: *ibit per gladios ei mihi! noster amor*. Zweitens hat Ovid *certe ego* stets im Anfang des Verses, her. 19, 178 heifst es in der zweiten Pentameterhälfte: *certe ego salvus ero*. Sonst herrscht in den wesentlichen Punkten Übereinstimmung zwischen der Technik Ovids und der der angezweifelten Heroiden.

Die Richtigkeit dieser Behauptung ergibt sich am klarsten aus einer tabellarischen Übersicht, in der aus den zweifelhaften Heroiden diejenigen Wörter und Wendungen, welchen die Ovidische Technik bestimmte Stellen im Verse anweist, so weit ihr Gebrauch mit der Ovidischen Technik übereinstimmt, zusammengestellt sind.

	<b>3.</b>
Anfang des Verses	14 <i>ei mihi</i> pag. 2 26 <i>i nunc</i> p. 3 125 <i>di melius</i> p. 3 131 <i>est aliquid</i> p. 6
Zweiter Daktylus	78 <i>nescio quo</i> p. 5
Hexameterschlufs	71 <i>pulcherrima matres</i> p. 18
Pentameterschlufs	50 <i>sanguinolenta virum</i> p. 27 110 <i>deseruisse velis</i> p. 29 118 <i>inrepuisse lyram</i> 120 <i>sustinuisse coma</i> 132 <i>admonuisse sui</i>
	<b>8.</b>
Anfang des Verses	27 <i>vir precor</i> p. 7
Vierte Thesis des Hexameters	7 <i>sine</i> p. 11
Hexameterschlufs	97 <i>pulcherrima sensi</i>
Pentameterschlufs	104 <i>liberiores malos</i> p. 29 66 <i>delituisse Iovem</i>
	<b>9.</b>
Anfang des Verses	145 <i>ei mihi</i> 105 <i>i nunc</i> 131 <i>forsitan</i> p. 4
Vierte Thesis des Hexameters	137 <i>sine</i>

Hexameterschluss	127 spectabilis auro p. 14
	159 sacerrima lecti
	167 novissima nostris
Pentameterschluss	148 causa superstes eris p. 22
	2 subcubuisse queror
	6 imposuisse ingum
	60 opposuisse toris
	66 dedecuisse putes
	72 subcubuisse viro
	74 pertimuisse minas
	76 imposuisse manum
	82 pertimuisse minas
	86 incoluisse manum
	4 infitianda tuis p. 33
	84 dissimulanda tibi
	124 aspicienda venit
	<b>12.</b>
Anfang des Verses	7 ei mihi
	204 i nunc
	175 forsitan
	212 nescio quid p. 9
Hexameterschluss	99 mirabile fratres
	201 spectabilis auro
	59 nefandae p. 20
	123 edendos
	149 videndi
Pentameterschluss	120 credulitatis ego p. 24
	140 flebiliora tuba
	4 evoluisse meos
	164 perdomuisse virum
	186 procubuisse pedes
	210 consuluisse viro
	116 dilaceranda fui
	<b>13.</b>
Anfang des Verses	48 ei mihi
	153 crede mihi p. 4

	94 di faciant p. 5
	49 di precor
Zweiter Daktylus	63 nescio quem
	91 nescio quem
Hexameterschluss	51 miserabile bellum
	57 spectabilis auro
	97 novissimus exi
	65 caveto p. 18
	67 memento
	133 abesto
Pentameterschluss	24 procubuisse genu
	46 displicuisse tuam
	<b>14.</b>
Hexameterschluss	115 exiguissima restat
	61 tenendo
Pentameterschluss	4 causa fuisse piam
	60 sanguinolenta suae
	<b>15.</b>
Anfang des Verses	233 ei mihi
	238 crede mihi
	134 atque utinam p. 6
	11 parce precor
Vierte Thesis des Hexameters	201 sine
Hexameterschluss	157 certaminis esses p. 16
	255 certamine vici
	257 timendum
Pentameterschluss	28 causa fuere viae
	56 virginitate rapi
	196 calliditate virum
	206 commoditate frui
	210 simplicitate viri
	270 posteritate ferres
	34 divitiora mei
	146 candidiora nive
	98 concubuisse ingis
	246 pertimuisse putet

	100 antefendus erit
	252 antefendus erit
	<b>16.</b>
Anfang des Verses	90 ei mihi
	225 da veniam p. 3
	57 i nunc
	30 di melius
	184 nescio quo
	226 nescio quo
	220 terra precor
Vierte Thesis des Hexameters	17 )
	69 ) sine
	95 )
	179 )
Hexameterschluss	135 nobile regnum
	71 acceptissima semper
	255 iubeto
Pentameterschluss	68 causa futurus eras
	216 causa timoris erit
	52 nobilitate sua est
	176 commoditate viri
	126 invidiosa mei p. 26
	222 uberiora feram
	32 paenituisse patet
	98 abstinuisse bonis
	120 subposuisse tuo
	134 praeposuisse bonis
	196 destituisse tuam
	240 praemonuisse ferunt
	186 excutienda fuit
	<b>17.</b>
Anfang des Verses	125 ei mihi
	17 forsitan
	82 nescio quid
	45 parce precor
	64 flecte precor
	218 quam precor

Vierte Thesis des Hexameters	113 sine
Hexameterschluss	37 immansuetissime ventis 147 nandi 159 nando
Pentameterschluss	60 officiosa vias 42 incaluisse negas
	<b>18.</b>
Anfang des Verses	4 da veniam 149 da veniam 81 certe ego p. 4 57 } 123 } forsitan 165 } 192 nescio quid 115 o utinam 188 sisque precor
Zweiter Daktylus	102 } 209 } nescio qua
Hexameterschluss	71 tractabile nanti 61 velamina membris 131 laudatissima forma 87 esto 9 colendo 117 dolendo
Pentameterschluss	138 composuisse tuo 130 impediendus amor
	<b>19.</b>
Anfang des Verses	107 ei mihi 39 di faciant 176 atque utinam 58 quaeque precor 117 parce precor 215 nube precor
Vierte Thesis des Hexameters	35 } 225 } sine

Schluss des Hexameters	63 miserabile forma
	209 volubile malum
	221 celeberrima nymphis
	219 videto
	125 dolendi
Pentameterschluss	22 causa feratur amor
	56 causa fuere meae
	126 calliditate puto
	28 ingeniosus Amor
	210 invidiosa notis
	6 erubuisse genas
	220 consuluisse deam

**20.**

Vierte Thesis des Hexameters 1 sine

Bei einer so auffallenden Übereinstimmung zwischen der Technik Ovids und der der zweifelhaften Heroiden bin ich in meiner frühern Meinung, die angezweifelten Heroiden seien nicht von Ovid geschrieben, sehr wankend geworden und neige ich mich jetzt entschieden der von Riese<sup>1)</sup> mit andern Gründen gestützten Ansicht zu, daß Ovid die uns erhaltenen Heroiden zu verschiedenen Zeiten verfaßt habe, in einer frühern Periode die acht sicher echten, in einer spätern die übrigen.

<sup>1)</sup> Bursians Jahresbericht über die Litteratur zu Ovid 1874 und 1875 p. 234 ff.



Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich habe Ihre Anfrage vom 15.10.2014 erhalten.  
Die Informationen sind Ihnen wie folgt zur Verfügung gestellt:  
1. Die Anzahl der ...  
2. Die ...  
3. Die ...  
4. Die ...  
5. Die ...  
6. Die ...  
7. Die ...  
8. Die ...  
9. Die ...  
10. Die ...

Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...

Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...

Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...  
Die ...